

Webinar Ruanda

Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen im Bereich Digital Services für die Gesundheitswirtschaft, am 17. Juni 2021



Am 17. Juni 2021 führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH, in Kooperation mit der Delegation der deutschen Wirtschaft für Ostafrika (AHK Ostafrika), dem Business Scouts for Development Programm Ruanda (BS4D bis 2021 Global Business Network Programm GBN), der Private Sector Federation in Ruanda (PSF), dem East-African Business Council (EABC), der East African Healthcare Platform sowie mit den Fachpartnern GHA - German Health Alliance, Spectaris – Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V. und ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), ein Webinar durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Der Zielmarkt: Ruanda

Ruanda war in den vergangenen Jahren eines der wachstumsstärksten Länder Ostafrikas mit Wachstumsraten von über 5 Prozent und 10,1 Prozent in 2019 (IWF). Die EIU prognostizierte Anfang des Jahres 2020 für Ruanda ein Wachstum von 8,1 Prozent in 2020 und 8,2 Prozent im Jahr 2021. Aufgrund der Coronapandemie wurden die Wachstumsprognosen für Ruanda allerdings von der EIU inzwischen auf -1,1 Prozent nach unten revidiert. Für 2021 geht sie von einer Erholung mit 3,1 Prozent Wachstum aus. Die Chancen für eine Rückkehr auf den überdurchschnittlichen Wachstumspfad stehen dabei laut GTAI nicht schlecht. Ruanda bietet privatwirtschaftlichen Investitionen vergleichsweise transparente Geschäftspraktiken, die erfolgreiche Eindämmung von Korruption und Reformen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In 2020 lag das Land im „Ease of Doing Business“ Ranking der Weltbank weltweit auf dem 38. Rang, in Afrika gar auf dem zweiten.



Durchführer

Die Regierung Ruandas hat die Verbesserung der Gesundheitsversorgung frühzeitig zur Priorität gemacht. Jährlich werden mehrere hundert Krankenpfleger und -schwestern ausgebildet, an den Universitäten im Land ist die Zahl der Studienplätze für Medizin deutlich erhöht worden und an den Gesundheitszentren, die es in nahezu jedem Dorf gibt, werden Gesundheitsberater geschult. Zudem hat die Regierung gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) eine Gemeinde-basierte Pflichtkrankenkasse entwickelt. Für die ärmsten 25 Prozent der Bevölkerung ist diese kostenfrei. Die Mittelschicht zahlt eine Pauschale von 3000 Ruandischen Franc (etwa drei Euro) pro Person und Jahr.

Digital Services für die Gesundheitswirtschaft in Ruanda

Ein Fokus der ruandischen Regierung war schon früh der Einstieg in Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Breitbandinfrastruktur gibt es inzwischen in 90 Prozent des Landes. Die Mobilfunkabdeckung erreicht mehr als 75 Prozent der Bevölkerung, obgleich ein Großteil der 12.5 Millionen Einwohner Ruandas in ländlichen Gegenden in schwierigen topographischen Verhältnissen lebt. In 2019 hat die Regierung Ruandas mit Africa50 - einer pan-afrikanischen Investitionsplattform - ein Public-Private Partnership Projekt (PPP) für die Entwicklung, Finanzierung, den Bau und Betrieb der Kigali Innovation City gestartet, das in der Zukunft auch innovative Institutionen und Unternehmen der Gesundheitsbranche beherbergen soll. In 2008 stellte die Regierung die „eHealth Strategy“ vor, die einer der Schwerpunkte des „Health Sector Strategic Plan“ 2012-2018 und 2018-2023 wurde. Inzwischen besteht eine umfassende Kooperation zwischen dem Gesundheitsministerium (Ministry of Health – MOH) und dem Ministerium für IKT, um Besuche, Gesundheitswerte zu überwachen, Diagnosen zu stellen und Verschreibungen zu empfangen. 2018 wurde dies durch ein

Pilotprojekt erweitert, das mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) am Telefon beschriebene Symptome Krankheiten zuordnet und Diagnosen stellt. Die Diagnosen werden von ausgebildeten Krankenpflegern geprüft und an die Patienten weitergegeben. Ziel ist es, die KI in Form eines Smartphones an die ländlichen Gesundheitszentren weiterzugeben und so die Krankenversorgung flächendeckend zu gewährleisten. Laut European Health Alliance besitzt nahezu jeder Ruander ein Gerät zur Messung des Electronic Health Records (EHR).

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in Ruanda – Die Vorteile einer Teilnahme des Webinars

Bei den Lieferungen von Medizintechnik nach Ruanda steht Deutschland nach den USA und China an dritter Stelle. Ruanda ist zwar ein kleiner Markt, kann aber mit seinem fortschrittlichen Versicherungs- und Verwaltungssystem und der guten IKT-Infrastruktur als kleines, stabiles Land ein guter Einstieg für deutsche Anbieter sein. Durch die vielfältigen internationalen und auch deutschen Initiativen und Projekte, ergeben sich für deutsche Anbieter von Produkten und Dienstleistungen auch mögliche Marktchancen in Ruanda. Ziel der Veranstaltung ist es, die TeilnehmerInnen über Marktentwicklung, Geschäftsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen vor Ort zu informieren, um einen Überblick über Chancen, Risiken und das Geschäftspotential für ein Engagement im Zielmarkt zu bekommen. Das Webinar verbindet Fachvorträge mit Praxisbeispielen und lädt zum Erfahrungsaustausch, unter anderem mit vor Ort bereits tätigen Unternehmen und Institutionen, ein.

Teilnehmer sind Deutsche KMU mit Interesse an afrikanischen Kontakten / Kooperationen im Bereich Digital Services für die Gesundheitswirtschaft in Ruanda. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm umfasst verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Die geförderten Projekte sind am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet und themenspezifisch aufbereitet. Seit 2012 haben über 6.000 KMU an den Projekten teilgenommen und über das Programm Zugang zu neuen Märkten gefunden, bestehende Märkte gesichert und Netzwerke aufgebaut. Bei dem Webinar handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Eine Übersicht zu den weiteren Projekten des BWi

Markterschließungsprogramms kann unter folgendem Link abgerufen werden: www.ixpos.de/markterschliessung.

Die Teilnahme am Webinar ist kostenlos, erfordert aber eine Anmeldung.

Interessierte Unternehmen können sich direkt beim Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft **bis zum 4. Juni** anmelden.

Kontakt für Rückfragen

Asmau Nitardy
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin
Email: nitardy@afrikaverein.de, Tel: +49 (0)30 20 60 719 43

Das vorläufige Veranstaltungsprogramm finden Sie beigefügt.

Vorläufiges Veranstaltungsprogramm

Webinar Ruanda - Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen im Bereich Digital Services für die Gesundheitswirtschaft, am 17. Juni 2021

10:30 – 10:45Uhr	Begrüßung und Kurzvorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms Claudia Voß, Geschäftsführerin, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. (AV) Geschäftsstelle Markterschließung (BMWi-Markterschließungsprogramm) Geschäftsstelle Wirtschaftsnetzwerk Afrika Moderatorin: Asmau Nitardy – Regionalverantwortliche Ostafrika
10:45 – 11:30Uhr	Fachbeiträge: Kurzbeiträge: Engwicklungen und Marktchancen im Bereich eHealth und Digital Services in Ruanda Christian Engels, General Manager, AHK Services Eastern Africa Ltd. Vertreter, GTAI, Kenia Michael Kleinbub, Business Scouts for Development, Ruanda Alice Nikuze, Rwanda Development Board (RDB)* Vertreter der „eHealth Group“ des Ministry of Health (MoH)* Babyl Health Rwanda - Vorstellung und Stand des nationalen Programms zur digitalen
11:30 – 11:40Uhr	Kaffee Pause
11:40 – 12:25 Uhr	Stimmen der Wirtschaft – Chancen und Herausforderung in der Gesundheitswirtschaft in Ruanda - Ein Einblick in die Geschäftspraxis Joh. Achelis und Söhne* Vertreter Siemens Healthineers* Tobias Reiter, Founder & CEO, Viebeg
12:25 – 12:45 Uhr	Fachbeiträge: Förder- Finanzierung und Absicherungsmöglichkeiten für Projekte in der Gesundheitswirtschaft und eHealth in Ruanda und Ostafrika Vertreter, EulerHermes Vertreter, Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) German Desk Kenia, I&M Bank Limited, Sophie Kaminski, Senior Relationship Manager*
12:45	Abschluss der Veranstaltung

In Zusammenarbeit mit:



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg

Gestaltung und Produktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH

Stand

Mai 2021

Druck

Copyart

Bildnachweis

Getty Images